Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **2 (1952)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

grossen Liebe zur Natur und zum Mitmenschen, zur Jugend vor allem, und erfüllt von einer aussergewöhnlichen Begeisterungsfähigkeit hat sich Dr. Loeliger in jenem Sommer 1946 an die schwierige Aufgabe herangemacht hat, eine kleine Anzahl junger Mitarbeiter aus der Vereinigung des SCHWEIZER KAMERAD um sich geschart und die erste schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Beobachtung von Schmetterlingswanderflügen gegründet. Regelmässig alle paar Wochen erschienen nun mit Beginn vom 6. Juni die "Rundschreiben" und wurden die "Fragebogen" der "Zentralstelle" versandt, zunächst nur in deutscher Sprache, ab 1949 auch in französischer Uebersetzung. Immer umfangreicher sind die Rundschreiben im Laufe der Jahre geworden, und mächtig vergrössert hat sich auch der Mitarbeiterkreis. Waren es anfänglich fast ausschliesslich entomologisch ungeschulte Kräfte, die der auch um Erziehungsfragen sehr verdiente, im In- und Ausland hochangesehene frühere Leiter des Zentralsekretariats der PRO JUVENTUTE für die schöne Aufgabe begeisterte, so gesellten sich mit der Zeit mehr und mehr auch die Leute vom Fach, die Entomologen und Sammler zu Dr. Loeligers Beobachtergemeinschaft, besonders von jenem Zeitpunkt an (1947), da der Leiter der Zentralstelle, in richtiger Erkenntnis der Notwendigkeit der Anwendung geeigneter technischer Methoden zur Verfolgung des örtlichen Verlaufs der Wanderflüge, die Markierung der Falter in sein Arbeitsprogramm aufnahm.

Das Wissen um die fremde Herkunft der meisten der auf schweizerischem Gebiet zu beobachtenden grossen Schmetterlingswanderzüge machte schon bald die Ausdehnung der Arbeitsgemeinschaft über die enggezogenen Grenzen des eigenen Landes hinaus notwendig. Der sprachengewandte Leiter der Zentralstelle hat keine Mühen und keine finanziellen Opfer gescheut, um auch diesem Erfordernis zu entsprechen und in den meisten europäischen sowie auch in überseeischen Ländern für seine Sache Mitarbeiter geworben und Beziehungen mit gleichgerichteten Bestrebungen im Ausland (Deutschland, Oesterreich) - denen Dr. Loeligers Organisation als Vorbild gedient hat - aufgenommen; und noch mit dem letzten Rundschreiben (Nr. 38) hatte er, zusammen mit C.B. Williams in England und B. Petersen in Schweden, einen Aufruf an seine nunmehr über 400 Mitarbeiter zählende Gruppe zur internationalen Zusammenarbeit für das Studium der Flugzeiten einiger europäischer Falter erlassen.

Doch Dr. Loeliger sollte die Früchte seiner Pionierarbeit für die Erforschung der Wanderflüge der Schmetterlinge nicht mehr reifen sehen; zu einer Zeit, da sein Unternehmen einen grossartigen Aufschwung genommen und ein weitreichendes Netz von Beobachtern über das Gebiet der vermuteten Zugstrassen der wichtigsten europäischen Wanderfalter gespannt worden ist, ist der Leiter der "Zentralstelle für die Beobachtung von Schmetterlings-Wanderflügen", der während den vergangenen sechs Jahren fast seine ganze Zeit der edlen Aufgabe gewidmet hatte, am 26. April, im 66. Jahre seines Lebens, von einem unerbittlichen Leiden dahingerafft worden. - Wer wird nun das Werk Dr. Robert Loeligers weiterführen?

F. Benz

Bericht über die Monatssitzung vom 7.4.1952. Offensichtlich hat sich die durch das Osterfest bedingte Vorverlegung der Sitzung auf den Besuch ungünstig ausgewirkt. So konnte denn Herr Wyniger nur 17 Mitglieder begrüssen, wobei allerdings zu bemerken ist, dass weitere fünf regelmässige Teilnehmer krankheitshalber oder geschäftlich verhindert waren. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt. Mit-

teilungen lagen keine vor. Einstimmig hiess die Versammlung einen Vorschlag des Vorstandes gut, wonach im Herbst dieses Jahres ein Versuch mit einer öffentlichen Filmvorführung im St. Albansaal gemacht werden soll.

Herr de Bros liess eine Monographie von Warren über Erebia zirkulieren, Herr Dr. Beuret verschiedene Publikationen des British Museum, die uns im Austausch gegen unsere "Mitteilungen" zugekommen sind. Herr Marchand erfreute die Anwesenden mit einer Kollektion von exotischen Käfern, aus Madagaskar, Senegal und franz. Kongo. Herr Wyniger demonstrierte eine Lausfliege vom Mauersegler und machte interessante Angaben über die Biologie dieser merkwürdigen Insekten.

In einem Kurzreferat berichtete Dr. Suter über "Die Varietäten von Golofa pelagon Burm.". Anhand eines grösseren Materials konnte er einige Aberrationen dieses Dynastiden feststellen und beschreiben. Das durch die Demonstration dieser Tiere ergänzte Referat wurde mit Beifall aufgenommen. Es ist in unsern "Mitteilungen" (2.Jahrg./NF. 5, 33, 1952) in extenso erschienen.

Nachdem einstimmig der Beschluss gefasst worden war, auch dieses Jahr die traditionelle gemeinsame Exkursion am 1. Mai durchzuführen, schloss Herr Wyniger die Sitzung um 22.05. S.

Bericht über die Monatssitzung vom 12.5.1952. Mit der Begrüssung von 23 Mitgliedern konnte Herr Wyniger die Sitzung eröffnen. Das Protokoll der Aprilsitzung wurde genehmigt.

Herr Wyniger machte hierauf die traurige Mitteilung, dass der unermüdliche Organisator der Beobachtung von Schmetterlingswanderflügen, Herr Dr. R. Loeliger in Zürich, gestorben ist. Die Versammlung ehrte das Andenken des Dahingegangenen durch Erheben von den Sitzen. Eine Würdigung seiner entomologischen Tätigkeit wird in unsern "Mitteilungen" erfolgen.

Herr Dr. Beuret konnte mitteilen, dass nun auch die Niederländische Entomologische Gesellschaft mit uns in Schriftenaustausch getreten ist, ein erfreuliches Zeichen für das Interesse, das unser Publikationsorgan mehr und mehr auch im Ausland findet.

Leider war Herr Vogt nicht in der Lage, das angekündigte Kurzreferat "Ueber gelungene Zuchten" zu halten. Er entschädigte die Anwesenden durch verschiedene Demonstrationen aus seiner grossen Sammlung, die allseitiges Interesse erweckten. Anschliessend erstattete Herr de Bros einen kurzen Bericht über die Exkursion vom 1. Mai in den Nonnenbruch.

Die Herren Imhoff, Gehrig, de Bros und Rodary erfreuten mit interessanten Demonstrationen. Herr Dr. Benz berichtete über ein Massenauftreten von Raupen von Arctia caesarea bei Zermatt und machte einige Angaben über die Zucht dieses Bären. Herr Wyniger endlich referierte über seine Erfahrungen bei der Zucht von Agrotis c-nigrum.

Mit der Mitteilung, dass in Zukunft an alle Autoren 10 Gratisexemplare der entsprechenden Nummer unserer "Mitteilungen" abgegeben werden, schloss der Präsident die Sitzung um 22.00. S.

Erschienen am 28. Juni 1952

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz, Dr. R. Suter

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel